



LAUDATIO

Auf Vorschlag der Philosophisch-historischen Klasse verleiht die Bayerische Akademie der Wissenschaften den Max-Weber-Preis an **Herrn PD Dr. Albert Dietl**, wissenschaftlicher Assistent an der Universität Regensburg, in Anerkennung seiner überzeugenden Habilitationsschrift über „Die Sprache der Signatur, Studien zu den Mittelalterlichen Künstlerinschriften Italiens“ mit diesem Preis auszuzeichnen.

Eine systematische Erfassung, Analyse und Interpretation des komplexen Phänomens für den gesamten italienischen Bereich quer durch Gattungen, Regionen und Jahrhunderte, vom frühen Mittelalter bis zur Mitte des Trecento fehlte bisher. Die Habilitationsschrift ist ein quellkundliches und interpretierendes Standardwerk, hervorgegangen aus langjähriger Grundlagenforschung. Die in zwei Text- und vier Katalogbänden mit mehr als 3000 Seiten vorliegende Forschungsleistung lässt sich nur als außergewöhnlich bezeichnen. 800 Nummern umfasst der als Materialbasis dienende Katalog. Bearbeitet wurden alle im Original oder auch als Kopie in Italien nachweisbaren Signaturen auf dauerhaften Trägern, also auf Stein oder Metall, d.h. Werken der Bau-, Bildhauerei, Goldschmiede- und Bronzekunst. Der interpretierende Text untersucht die damit verbundenen historischen, kunst-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Probleme. Unser Verständnis nicht nur von Gehalt und Funktion der Textsorte Künstlerinschrift, sondern auch von der Stellung des mittelalterlichen Künstlers, seine kreativen Anspruchs, seiner politischen und sozialen Bindungen und intellektuellen Kontexte wird durch Dietls Arbeit auf eine völlig neue Grundlage gestellt.

Dezember 2004